

Holik Johannes

Vorname: Johannes

Nachname: Holik

erfasst als: BandmanagerIn InterpretIn KomponistIn MusikerIn ArrangeurIn

Genre: Klassik Neue Musik

Subgenre: Tradition/Moderne

Geburtsjahr: 1961

Website: [Homepage Johannes Holik](#)

Kompositorisch weitgehend Autodidakt. Bisher ca. 200 Kompositionen aller Sparten ausgenommen Oper, zahlreiche Arrangements. Aufführungen in Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Kanada, Mexiko, USA. Aufführungen durch das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester, Ensemble Neue Streicher, Wiener Concertverein, Jeunesse-Orchester, Budapester Symphonieorchester, Slovakische Philharmonie, Eremitage Orchester St. Petersburg u.a.

Ausbildung

1967 - 1978 [Musiklehranstalten Wien](#) Wien Violine

1975 - 1978 [J.G. Albrechtsberger Musikschule der Stadt Klosterneuburg](#) Klosterneuburg
Klavier

1979 - 1985 [Wirtschaftsuniversität Wien](#) Wien Betriebswirtschaftslehre

1985 [Wirtschaftsuniversität Wien](#) Wien Diplom BWL

[Institut für Musikwissenschaft/Universität Wien](#) Wien Musikwissenschaft (2 Semester)

Unterricht in Harmonielehre und Tonsatz

Tätigkeiten

freischaffender Musiker und Komponist

im Kulturmanagement tätig: Ensemble Neue Streicher, Zeitgenössischer Herbst, ARGE
Klosterneuburger Komponisten, Symposien u.v.a.

zahlreiche Arrangements

Aufträge (Auswahl)

[Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester](#)

[Stadt Klosterneuburg](#)

Katzenberger Quatember

[Casinos Austria](#)

Pfarrre Dornbach

Niederösterreichische Kulturszene

[Amt der Niederösterreichischen Landesregierung](#)

[Stadt Wien](#)

[Ensemble Neue Streicher](#)

[Wiener Concert-Verein](#)

[Vienna Flautists](#)

[Wiener Mozartjahr Organisationsges.m.b.H.](#)

Auszeichnungen

1985 Kompositionswettbewerb "Neue Hausmusik": Zweiter Preis

1992 [Amt der Niederösterreichischen Landesregierung](#) Anerkennungspreis

1998 [Stadt Klosterneuburg](#) Klosterneuburger Sonderpreis

1998 [Stadt Klosterneuburg](#) Kulturpreis der Stadt Klosterneuburg

2002 [Wiener Symphoniker](#) Kompositionsstipendium

2002 [Theodor Körner Fonds](#) Theodor-Körner-Preis

2004 [Wiener Symphoniker](#) Kompositionsstipendium

2007 [Wiener Symphoniker](#) Kompositionsstipendium

2014 [Stadt Baden](#) Anerkennungspreis [Beethoven@Baden](#) 2014

Förderungen durch BMUK, Stadt Wien u.a.

Stilbeschreibung

Ich glaube, daß sich die "Ernste Musik" heute in eine Richtung entwickelt hat, die mit der Sprengung aller traditionellen Grenzen zu einem nicht mehr überbrückbaren Endpunkt gelangt ist. Das betrifft einerseits die Möglichkeiten einer inhaltlichen Weiterentwicklung - die scheint schon rein theoretisch ausgeschlossen - und andererseits die fehlende Akzeptanz durch das Publikum, für das diese Musik ja eigentlich geschrieben werden sollte. Aus diesen Gründen versuche ich, Musik auf tonaler Basis zu komponieren und auch Ansätze der "Unterhaltungsmusik" mit zu verarbeiten. Ich hoffe, daß es mir damit gelingt, Grundelemente wie Lebensfreude, Sehnsucht, Trauer oder Schönheit auszudrücken und mit den Errungenschaften der heutigen Musik zu verbinden.

Johannes Holik 1994

Links [INÖK](#), [Kulturvernetzung Niederösterreich](#), [Ensemble Neue Streicher Klosterneuburg](#),
[Lanner-Strauss Ensemble Wien](#), [Steirische Stifts- und Schlosskonzerte](#)

© 2020. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)